

Deutschland ist Militär-Golf-Europameister

„Godverdomme“ war wohl das von den Deutschen meistgehörte Schimpfwort, denn seit Freitag den 17.09.2011 ist Deutschland erneut nach 2009 die beste militärische Golfnation in Europa und konnte den im letzten Jahr am Schlusstag an die Niederländer verlorenen Titel zurück holen.

Beim „Regional European Golf Tournament“ in Enschede konnte die deutsche Mannschaft unter Leitung von Teamcaptain Hauptfeldwebel André Frackowiak erneut die erst seit 2009 ausgespielte Trophäe erkämpfen.



Dienstbekleidung mal anders!

Nach der Anreise am Dienstagnachmittag ging es sofort, ohne Pause auf den Golfplatz „Het Rijk van Sybrook“. Dort spielten wir, natürlich ohne jegliche Aufwärmung neun lockere Loch auf dem hinteren Teil des Platzes. Schon zu diesem Zeitpunkt war der Platz, als typisch niederländische Tiefebene erkennbar. Wenig Hügel und viel Wasser!

Anschließend zurück in die Kaserne und dort nach Körperpflege, ohne Abendessen direkt zum Welcome-Drink, der an diesem Abend von einem deutschen Athleten, der Geburtstag feierte, subventioniert wurde. Eine internationale Geburtstagsparty, mit Ständchen hat nicht jeder!

Mittwoch hatten dann alle auf der Einspielrunde, Zeit den Platz genauer kennen zu lernen, um fürs Turnier zu wissen was möglich sein kann oder eben nicht. Nach diversen Trainingseinheiten am Mittwochnachmittag, ging es dann wieder zurück in die Kaserne um fürs Turnier gerüstet zu sein.

Nach einem tollen Turnierstart am Donnerstag und einem Polster von zwölf



Schlägen Vorsprung vor dem großen Favoriten Irland, konnte dieser trotz des Verlustes von fünf Schlägen am Finaltag sicher nach Hause gebracht werden.

Die irische Mannschaft, die neben vielen hochkarätigen Athleten unter anderem auch den militärischen Einzelweltmeister aus 2008 dabei hatte, konnte den Rückstand trotz einer tollen Finalrunde nicht aufholen.

Allen voran Obergefreiter Sebastian Kannler mit Ergebnissen von 2 x 69 Schlägen (jeweils 3 unter Platzstandard) von der Sportfördergruppe Bischofswiesen, war der Grundstein für diesen Erfolg. Aber auch die durchweg konstanten Ergebnisse aller anderen deutschen Athleten liessen keinen Grund an einem Zweifeln. Das souveräne Auftreten der deutschen Mannschaft, der tolle Teamgeist, als auch die gute Vorbereitung aller waren der Garant dieses Sieges.

Auch bei diesen „Europameisterschaften der Militärs“ war deutlich das CISM-Motto „Friendship through Sport“ zu spüren, so dass auch bei diesem Mal dienstliche, als auch vielfältige private Kontakte aufgefrischt und geknüpft werden konnten. Gelebte Kameradschaft, auch über die Grenzen unseres Landes hinaus, konnte hier tatsächlich war gemacht werden.



Die niederländischen Streitkräfte haben eindrucksvoll bewiesen, dass trotz der Tatsache enorm schwacher Budgets dennoch die Möglichkeit besteht ein sportlich hochqualifiziertes Turnier auszurichten. Das bereits in 2009 erklärte Ziel des Fortbestands dieses Turniers konnte somit auch in diesem Jahr erfüllt werden. Da diese Wettspiele und das erbrachte Ergebnis, als auch Auftreten und die Darstellung zu einer weiteren Aufwertung der Akzeptanz des Golfsports und der Streitkräfte führen, kann nur gehofft werden, dass eine weitere Fortführung gewährleistet werden kann.

Da der Golfsport ab 2016 auch wieder olympisch ist, in 2015 seinen Weg in die Agenda der Military World Games in Korea gefunden hat und in 2012 die nächste Golf-Militärweltmeisterschaft vor der Tür steht, hoffen alle Golfer dieser Streitkräfte nun auf den Fortbestand der deutschen CISM-Golf-Nationalmannschaft. Die sportlichen Grundlagen sind nun gelegt



Die erfolgreiche Mannschaft im Dienstanzug:
StFw Frank Gaber, OFw Daniel Stein, OGefr Sebastian Kannler, HptGefr UA Torben Zagray, OGefr Fabian Robert Obieglo,
OStArzt Christain Kasper, Teamcaptain: HptFw André Frackowiak, Chief of Misson: OStArzt Dr. Alexander Theiler (v. l. n. r.)